

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 24 (1938)
Heft: 14

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rien zu beziehen. Gegen solche Gemeinden, die diese Vorschrift missachten, wird der Regierungsrat die ihm gut scheinenden Massnahmen ergreifen. Bei neuen Verfehlungen wird der Regierungsrat unnachsichtlich zum Entzug der Konzession schreiten und den Fehlbaren die weitere Belieferung der Schulen mit obligatorischen Heften sperren. Die Primarschulinspektoren erhalten den Auftrag, bei ihrem Schulbesuch im Sommer die nötigen Erhebungen zu machen, ob die obligatorischen Lehrmittel eingeführt sind und namentlich, ob die obligatorischen Hefte allgemein verwendet werden. (Korr.)

Aargau. (Einges.) Eine scharfe und sehr berechtigte Kritik hat in der kath. Aargauerpresse eine Lehrerwahl am Seminar Wettingen erfahren.

Wieder einmal wäre Gelegenheit gewesen, einen bestausgewiesenen Vertreter unserer Weltanschauung zu berücksichtigen, aber sowohl bezüglich Aarau als Wettingen weiss man uns konsequent auszuschalten. Gründe für ein solches Vorgehen lassen sich immer finden, aber unser kath. Volk, unser steuerzahlendes kath. Volk macht sich im Aargau hierüber schon längst seine Gedanken und empfindet dieses Vorgehen als Demütigung. Der Widerwille gegen neue

Gesetze und Verordnungen hat in den kath. Kantonteilen seine Ursachen, und wer es mit der Schule gut meint, wird sich allen Ernstes fragen, ob sich eine solche Taktik nicht einmal rächen wird.

Wenn die nun fallen gelassene Eingabe des aarg. Lehrervereins betreffend auswärtiger Lehramtskandidaten noch Erfolg gehabt hätte, wäre auch im Hinblick auf verschiedene andere Hintenansetzungen die Lammesgeduld der aarg. Katholiken endlich erschöpft.

Mitteilungen

Lehrer- und Lehrerinnen-Exerzitien im Exerzitienhaus Wolhusen

Für Lehrer vom 3.—7. Oktober.

Für Lehrerinnen vom 10.—14. Oktober.

Der ernste Beobachter unserer Zeit muss gestehen, dass die heutige Welt die natürlichen Belange und die Kulturgüter des Menschen zu stark betont und andererseits sich nicht bekümmert um das weit Grössere, ewig Dauernde, das der himmlische Vater denen bereitet hat, die Ihn lieben.

Unsere diesjährigen Lehrer- und Lehrerinnen-Exerzitien stehen deshalb zeitgemäss unter dem tiefen Leitgedanken: „Das Kindsein vor Gott.“ Die

In der heissen Jahreszeit

sucht sich jeder ein kühlendes Getränk nach seinem Geschmack.

Das Idealgetränk

soll nicht nur den Durst stillen, d. h. dem Körper Flüssigkeit zuführen, sondern auch die mit dem Schweiss ausgeschiedenen Mineralstoffe und die durch Muskel- oder Geistesarbeit verbrauchten Energien ersetzen, ohne den Magen zu belasten. Deshalb trinken Sie

Ovomaltine-kalt.

Frische, kalte Milch, etwas Griesszucker, 2—3 Kaffeelöffel Ovomaltine, gut ungerührt oder noch besser im Ovo-Schüttelbecher hergestellt, wird auch Ihnen bald das bevorzugte Getränk während der heissen Jahreszeit sein. Ausserst angenehm im Geschmack, wunderbar erfrischend, rasch hergestellt, enthält Ovomaltine-kalt in leicht verdaulicher Form alle Nährstoffe, die der Körper braucht, um auch während der grössten Hitze voll leistungsfähig zu sein.

Die praktischen Schüttel- und Trinkbecher sind zum Preise von Fr. 1.—überall erhältlich.

Dr. A. Wander A. G., Bern

Betrachtungen sind ganz auf diesen Zentralgedanken eingestellt in Rücksicht auf die bedeutungsvolle Sendung des Lehrers für Kirche und Vaterland in der heutigen Zeit.

Der Leiter der Kurse, H. H. Pater Rektor Volk, ist selber auch in der Erziehung tätig und wird durch die „Schweizer Schule“ der Lehrerschaft schon bekannt sein.

Diese Kurse werden für Lehrer und Lehrerinnen zu einem tiefen und freudigen Erlebnis werden.

Anmeldungen nimmt gerne entgegen das Exerzitenhaus St. Josef, Wolhusen (Luz.). Tel. 65.074.

Zeichenkurs

geleitet von Leo Rindener, in Feldkirch, Vorarlberg. Zeit: Einschliesslich 16. bis 27. August 1938.

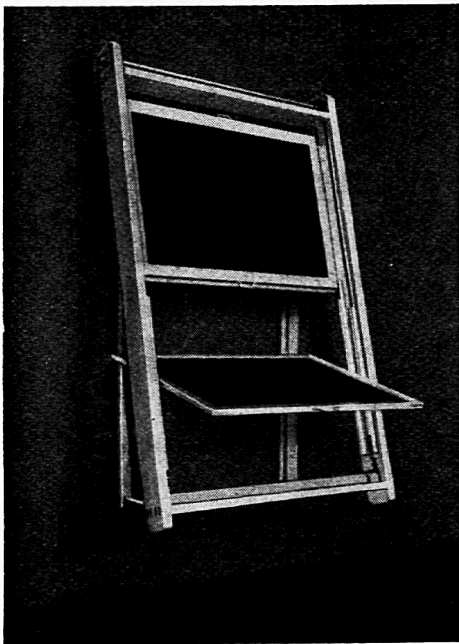
Ziel: Der Kurs bezweckt endgültig klare, ziel-sichere Wegbereitung: Der Lehrer soll auch ohne besonderes Können einen erfolgreichen Hand-, geist- und kraftbildenden Zeichenunterricht führen lernen. Es werden also weder Begabung noch Kenntnisse vorausgesetzt. Auf die täglichen theoretischen Ein-

führungsworte und Lichtbildervorführungen folgen praktische Uebungen und Aussprachen. Durch gründliches Eindringen in den Bereich der Bildsprache des Kindes wird jene sichere Haltung vermittelt, die eine organische und individuelle Führung ermöglicht. Bei praktischer Arbeit werden alle für die Schule in Frage kommenden Techniken von Grund auf behandelt, es wird jedoch nicht auf Theorie und Technik, sondern auf die Praxis (Methode) das Hauptgewicht verlegt. Auch wird für sämtliche Schulstufen ein Stoff- und Uebungsplan gegeben, wobei auch der Abteilungsunterricht in der Landschule besondere Berücksichtigung erfährt.

Tägliche Arbeitszeit: 6—7 Stunden.

Im Kursbeitrag (M. 12.—) sind sämtliche Kursmaterialien und sonstigen Auslagen inbegriffen. Die Materialien und Werkzeuge werden also vom Kursleiter bereitgestellt, weshalb nichts mitgebracht werden muss.

Unterkunft, einschliesslich Verpflegung, wird um den günstigen Preis von 4—5 Mark pro Tag besorgt. Anfragen sind direkt an den Kursleiter zu richten.



Die Sommerferien

sind die beste Gelegenheit, alte **Wandtafeln** gründlich auffrischen oder durch neue ersetzen zu lassen!

Spezialprospekte, Vorschläge oder Vertreterbesuch unverbindlich für Sie.

Mit freundlicher Empfehlung:

Ernst Ingold & Co. Herzogenbuchsee

Spezialhaus für Schulbedarf,
Fabrikation, Verlag. Telefon 68.103

Französisch engl. oder ital.

garant. in 2 Monaten in der Ecole Tamé, Neuchâtel 45 oder Baden 45. Auch Kurse nach beliebiger Dauer zu jeder Zeit und für jedermann. Vorbereit. für Post, Eisenbahn, Zoll in 3 Mon. Sprach- und Handelsdiplom in 3 und 6 Mon. Prospekt.

Die Alpwirtschaft

2425

Alpli-Rossberg

bietet Schulen und Ausflüglern auf Reisen auf Rossberg-Kulm (Wildspitz) billige, gute Verpflegung und Nachtquartier.

W. Müller-Schwendimann, Walchwil.

Werbet für die „Schweizer Schule“

Es lohnt sich

der Versuch mit d. neuen Zahlentabell. f. Fertigkeit im Rechnen, IV.—VII. Kl. Rekordsyst. Fr. 1.20. Klassenbezüge 20 % Rabatt.

A. Demarmels, Lehrer,
Davos. P. Ch. X. 3365.